

Festlegungsprotokoll der Sitzung des Jugendhilfeausschusses

Datum: 04.04.2017
Ort: Stadthaus, Saal, E.-Kästner-Platz 1
Beginn: 17:30 Uhr
Ende: 20:30 Uhr

Anwesenheit und Beschlussfähigkeit:

Anwesende stimmberechtigte Mitglieder:

Frau Giesecke (Vorsitz)	Fraktion CDU
Herr Kaun	Fraktion Die Linke
Frau Schöne-Biesecke	Fraktion SPD
Herr Rabes	Fraktion CDU
Frau Breitschuh-Wiehe	Fraktion B90 / GRÜNE
Herr Amat Kreft	Fraktion AUB / SUB
Herr Halecka	Lebenshilfe Cottbus e. V.
Frau Löbe	FRÖBEL Bildung und Erziehung gGmbH
Herr Zimmermann	DRK e. V.

Entschuldigt: Frau Trojan, Herr Grothe, Herr Schick, Herr Magirus, Frau Hiekel, Frau Sarich

I Öffentlicher Teil

Zu TOP 1. Anwesenheit und Beschlussfähigkeit

Es sind 9 stimmberechtigte Mitglieder und Stellvertreter anwesend.
Der Jugendhilfeausschuss ist beschlussfähig.

Zu TOP 2. Bestätigung der Tagesordnung

Zur Tagesordnung werden folgende Punkte zusätzlich aufgenommen:
TOP 4.1 Information zur Einvernehmensherstellung Elternbeitrag bei Kleinstkitas

Nichtöffentlicher Teil

Information zum Prüfbericht des Rechnungsprüfungsamtes (RPA)

Zu TOP 3. Bestätigung der Niederschrift

Die Niederschrift der Sitzung vom 07.03.2017 wurde einstimmig angenommen.

TOP 4. Berichte und Informationen

Zu TOP 4.1 Information zur Einvernehmensherstellung Elternbeitrag in Kleinstkitas

Herr Schneider

Das Einvernehmen mit den freien Trägern konnte abschließend hergestellt werden.

Bei den Kleinstkitas stehen 3 Kitas noch aus. Hier kann den vorliegenden Mindestbeiträgen nicht zugestimmt werden, das Einvernehmen ist teilweise noch oder wieder in Verhandlung. Es muss zu einem sozialverträglich gestaffelten Mindestbeitrag kommen, da die Übernahme nach § 90, Abs. 3 SGB VIII (Kitabeitragsübernahme) von der Stadt nicht mehr gewährleistet werden kann.

Frau Buch, Kita Rotznasen

Stellte die Situation aus Sicht ihrer Kita dar.

Diskussion

Einvernehmen wird seit 2008 mit den freien Trägern verhandelt.

Die Kitakosten sind in Einrichtungen der freien Träger anders als in Kleinstkitas, hier ist jede Kita einzeln zu betrachten. Das Land muss dringend mit einbezogen werden, es muss eine Lösung gefunden werden.

Herr Schneider

Auf Nachfrage stellte er klar, dass der Zuschuss für das nächste Quartal am 26. oder 27. April 2017 gezahlt werden müsste, bis dahin muss ein Weg gefunden sein, mit dem alle leben können.

Alle Kleinstkitas haben Gesprächsbereitschaft signalisiert. In den kommenden Tagen werden die Gespräche geführt.

Die Mitglieder werden über den aktuellen Stand Ende April informiert.

Zu TOP 4.2 Bericht des Unterausschusses Jugendhilfeplanung

Frau Breitschuh-Wiehe

Am 21.03.2017 tagte der Unterausschuss JHP.

Es wurde über den Geschäftsordnungsentwurf für den örtl. Elternbeirat diskutiert.

Ein Prüfauftrag ging an die AG 78 Kita mit dem Ziel, das Ergebnis im nächsten UA JHP vorzustellen.

Die Information zur Einvernehmensherstellung Elternbeiträge wurde heftigst diskutiert.

Kommt im April wieder auf die Tagesordnung.

Die Vorstellung der AG 78 Familienförderung wurde auch auf die Tagesordnung April verschoben.

Neuer Termin: 25.04.2017, 16:00 Uhr, im Stadthaus, Raum 3.9

Zu TOP 4.3 Bericht zur Jugendarbeitslosigkeit in der Stadt Cottbus im Rechtskreis SGB II

Herr Mochmann, Geschäftsführer Jobcenter Cottbus

Er benannte die Einrichtungen im Land Brandenburg, sprach über den deutlichen Rückgang der Jugendarbeitslosigkeit, über die Jahresbilanz 2016 und nannte Strategien um Jugendliche ohne Abschluss in Arbeit zu bringen. Es kam zur Sprache, dass es schwierig ist an Schulen ranzukommen. Fragen, unter anderen zum Einsatz von Sanktionen, hat er beantwortet.

Die Präsentation lag jedem Mitglied als Tischvorlage vor.

Frage:

Gibt es den inklusiven Berufswahlpass noch und wird er gut angenommen?

Die Antwort wird von Herrn Mochmann (per Mail) zum Protokoll nachgereicht.

Nachtrag:

Antwort

Der Berufswahlpass steht allen Schulen im Internet unter <http://berufswahlpass.de/lehrkraefte/ergaenzungsmaterialien/> zur Verfügung.

Zu TOP 4.4 Informationen zur Situation der Asylbewerber/Flüchtlinge in Cottbus im Alter von 0 bis 27 Jahren

Frau Kaygusuz-Schurmann

Personen im SGB II Bezug 1 431

Davon Kinder 575

und UmA 47

Weiterhin ist ein hoher Zuzug nach Cottbus zu verzeichnen, vor allem Nachzug von Familien mit Kindern.

Cottbus liegt bei 7,4 %, zum Vergleich im Land Brandenburg liegt die Quote bei 3,5 %.

An Hand einer Präsentation stellte sie die psychosoziale Konstitution geflüchteter Kinder, Jugendlicher und Erwachsener in Cottbus vor, benannte den Ist-Stand und die Bedarfe.

Die Präsentation liegt dem Protokoll bei.

Pause von 19:30 bis 19:40 Uhr

Es sind 9 stimmberechtigte Mitglieder und Stellvertreter anwesend.

Der Jugendhilfeausschuss ist beschlussfähig.

Zu TOP 4.5 Informationen aus dem Jugendamt

Rechtliche Grundlagen des Mitwirkungsverbotes. Befangenheit im Beschlussverfahren

Herr Schneider

Er benannte Paragraphen und sprach über das Mitwirkungsverbot gemäß der Kommunalverfassung Brandenburg und der Satzung des Jugendamtes Cottbus.

Die Präsentation liegt dem Protokoll bei.

Festgelegt wurde, dass bei anderen Jugendhilfeausschüssen und evtl. beim Ministerium Informationen dazu eingeholt werden sollen.

Es wurde darauf hingewiesen, dass eine Aufstellung der Gruppen- und Einzelhelfer, mit Angabe in welcher Schule, als Tischvorlage ausgelegt wurde.

Anfrage AG 78 HzE - zum Bearbeitungsstand der Anträge auf Leistungsvereinbarung

Herr Schneider

Er sprach zur Verhandlungsdauer, benannte den Erfassungszeitraum und stellte den Bearbeitungsstand der derzeit vorliegenden Anträge im Jugendamt vor.

Im Brief der AG 78 wurde die Aussage getroffen, dass Anträge aus dem 1. Quartal 2016 noch nicht bearbeitet wurden. Dem wird hiermit widersprochen.

Die Präsentation liegt dem Protokoll bei.

Zu TOP 4.6 Berichte/ Fragen der beratenden Mitglieder

Frau Matterna

Die 3. Cottbuser Kinderkonferenz ist in Vorbereitung.

Sie wird am 11. Mai 2017 in der Zeit von 08:00 bis 16:00 Uhr im Stadthaus stattfinden.

Danach möchten wir gern das Ergebnis im Jugendhilfeausschuss vorstellen, im Juni oder Juli 2017.

Herr Mette

Im Mai 2017 möchte ich gern die Kriminalstatistik vorstellen.

Evtl. Fragen bitte vorher an Herrn Mette per Mail stellen.

Zu TOP 5. Beschlussvorlagen Jugendhilfeausschuss

Es liegen keine Vorlagen vor

ZU TOP 6. Beschlussvorlagen Stadtverordnetenversammlung

- 6.1 Vorlage StVV OB-005/17
Lokaler Teilhabeplan zur Umsetzung der Konvention der Vereinten Nationen
Über die Rechte von Menschen mit Behinderungen „Ein Cottbus für Alle“

Frau Wawrzyniak

Sie stellte die Eckpunkte kurz vor. Der Lokale Teilhabeplan ist im Internet veröffentlicht.
Diskussion

Viele Punkte wurden mit „keine Kosten“ angegeben, wo nachweislich Kosten entstehen werden und keine geringen. Das muss überarbeitet werden. Der Bezug auf die Kitafortschreibung fehlt. Die Bezeichnungen der Fachbereiche sind auch teilweise nicht richtig, veraltet.

Frau Giesecke

Wie ist die Erwartung zur Abstimmung.

Frau Wawrzyniak

Ich nehme die Hinweise auf und es wird im Mai 2017 eine 2. Lesung geben.

Zu TOP 7. Anträge

Es liegen keine Anträge vor.

Zu TOP 8. Sonstiges

gez. Ch. Giesecke
Vorsitzende des
Jugendhilfeausschusses

gez. P. Scheffel
Protokollantin